

FACHRICHTLINIE Nr. 02

Chirurgische Händedesinfektion

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Voraussetzungen	1
3	Indikation	1
4	Waschen	1
5	Desinfektion	2
6	Hinweise	2

1 Einleitung

Ziel der chirurgischen Händedesinfektion ist es, präoperativ die transiente Hautflora zu eliminieren und die residente Flora für die Dauer der OP zu reduzieren.

2 Voraussetzungen

- Hände und Fingernägel der Mitarbeiter sollen bei Betreten des OP- Traktes sauber sein
- Fingernägel sind kurz und rund zu schneiden. Künstliche oder lackierte Fingernägel sind unzulässig (*Ausnahme: Gelnägel und lackierte Nägel für einen begrenzten Zeitraum, bei medizinisch-dermatologischer Indikation unter Vorlage eines fachärztlichen Attestes*) (gemäß Fachrichtlinie 20 „Persönliche Hygiene“)
- An Händen und Unterarmen dürfen keine Uhren oder Schmuckstücke getragen werden

3 Indikation

Die chirurgische Händedesinfektion ist vor dem direkten Kontakt zum OP-Feld und zu sterilen Medizinprodukten oder Materialien sowie vor sonstigen Eingriffen mit gleichen Anforderungen an die Asepsis wie bei einer Operation durchzuführen.

4 Waschen

- So eine chirurgische Händewaschung **erforderlich ist (z.B. nach/bei sichtbarer Kontamination bzw. bei pers. Bedarf), muss diese >10 min. vor der chirurgischen Händedesinfektion erfolgen um deren Wirksamkeit nicht durch Restfeuchte zu beeinträchtigen.**
- Hände und Unterarme mittels Einmalhandtuch gründlich abtrocknen

Anmerkung:

- Regelmäßiges Waschen mit Wasser und Seife vor der Anwendung des Desinfektionsmittels ist ohne positivem Effekt auf die Keimzahlreduktion
- Handbürsten führen zu einer starken mechanischen Beanspruchung der Haut mit nachfolgender Erhöhung der Hautkeimzahl durch Mobilisierung der Hautflora aus tieferen Hautschichten und sind somit aus hygienischer Sicht nicht indiziert

5 **Desinfektion**

- Vor der Desinfektion muss die Haut vollständig trocken sein
- Auf die trockenen Hände werden 3 – 6 ml alkoholisches Händedesinfektionsmittel (entspricht in den meisten Fällen 2-4 Pumphyben) aufgebracht.
- Während der vom Hersteller deklarierten Einwirkzeit (mind. 1,5 Minuten) muss das Händedesinfektionsmittel in einzelnen Portionen nach der sogenannten 3er- Regel angewandt werden:
 - **Erster Schritt:** Hände und Unterarme bis zum Ellenbogen mit alkoholischem Produkt desinfizieren
 - **Zweiter Schritt:** Desinfektion der Hände bis über die Handgelenke (Handschuhlänge)
 - **Dritter Schritt:** nun den Bereich der Hände desinfizieren (Hauptaugenmerk: Fingerkuppen, Nagelfalze, Fingerzwischenräume)
- Während der Desinfektion sind die Hände Alkohol-benetzt zu halten
- Vor dem Anziehen der Handschuhe muss die Haut vollständig trocken sein, um Hautschäden zu vermeiden und die Perforationsgefahr für die sterilen Handschuhe zu vermindern

6 **Hinweise**

- Während der chirurgischen Händedesinfektion und danach ist darauf zu achten, dass Hände und Unterarme nicht durch Kontakt mit der Umgebung kontaminiert werden, ansonsten ist der gesamte Vorgang von Anfang an zu wiederholen!
- In Hinblick auf die starke Beanspruchung der Haut ist eine regelmäßige Hautpflege durchzuführen (siehe Fachrichtlinie 03: „Händewaschen und Hautschutz/Hautpflege der Hände“)
- Grundvoraussetzung für eine wirksame Händehygiene ist eine gesunde und intakte Haut

Literatur:

Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch Institut (2016):
Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Bundesgesundheitsblatt. 2016 59: 1189-1220
Händedesinfektion und Händehygiene, Arbeitskreis "Krankenhaus- & Praxishygiene" der AWMF, AWMF-Leitlinien-
Register Nr. 029/027
VAH-Liste für Desinfektionsmittel. Verbund für Angewandte Hygiene. 2021
Hygiene und Medizin, Vol. 46, 11/2021

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Fachrichtlinie die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

KONTAKTADRESSE:

Institut für Krankenhaushygiene und Mikrobiologie
Stiftingtalstraße 16, 8010 Graz
T: 0316 340-5700
www.krankenhaushygiene.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Institut für Krankenhaushygiene und Mikrobiologie
ARGE- HFK